



Audi FIS Ski World Cup

LONGINES



Promoted by **unfront**



Val Gardena Gröden

17.-18.12.2021



Dolomiten
TAGBLATT DER SÜDTIROLER

WWW.SASLONG.ORG

AUDI FIS SKI WORLD CUP

54. SASLONG CLASSIC

#saslong #skiworldcupvalgardena

INSTITUTIONAL PARTNER



REGIONAL PARTNERS



CHARTER MEMBER



OC





Elegance is an attitude

Marco Odermatt

LONGINES



Longines Spirit



INHALT

(5, 6, 8)

Grußworte

(9)

Ehrenkomitee

(10 & 11)

"Eine Visitenkarte für die WM 2029"

(12)

Florian Schieder & Alexander Prast: Nur Zuschauer statt Starter

(14)

Werner Heel, der letzte siegreiche "Azzurro" auf der Saslong

(16 & 17)

Die Marzolas haben die Begeisterung für den Skisport in der DNA

(23 & 24)

Offizielles Programm und Tickets

(25)

Gröden freut sich auf die Rückkehr begeisterter Fans

(27 & 29)

Drücken die Super-Elche auch der 54. Saslong Classic ihren Stempel auf?

(30)

Zwei Speaker der Extraklasse im Saslong-Stadion

(32 & 33)

Ehrentafel

(35)

Dankeschön an die Vereine

(36)

Dankeschön an unsere Partner

(42)

HEAD ist der neue offizielle Ausrüster des Saslong Classic Club

(44 & 45)

Die Saslong ist auch im Sommer einen Besuch Wert

(46)

Work in progress...



IMPRESSUM

Herausgeber:
Saslong Classic Club

Redaktion:
Alexia Demez, Sara Valduga,
Hannes Kröss, Stefan Frötscher,
Roberta Decarli

Foto:
Hannes Kröss
Robert Perathoner
Werner Dejori,
Harald Wisthaler
Horst Oberrauch
Michael Mair am Tinkhof

Design & Layout:
www.katiuscia-graphic.com

Druck:
Athesia Druck

WILLKOMMEN ZURÜCK! IHRE DOLOMITEN.



Wie sehr haben Sie die Dolomiten vermisst! Den Ort, an dem Sie sich unbeschwert und frei fühlen. Wo die majestätische Landschaft alle Ihre Sinne berührt. Wo Sie die Wintersonne verführt, und der glitzernde Schnee herausfordert. Endlich können Sie sie wieder erleben: Ihre Dolomiten. Wir haben die Zeit, in der Sie nicht hier waren dazu genutzt, die Lifte und Pisten perfekt vorzubereiten. Willkommen zurück in einer intakten Natur.

**WE CARE
ABOUT THE
DOLOMITES**

**DOLOMITI
SUPERSKI** 

**SICHER SKIFAHREN
MIT GREEN PASS** 

KAUFEN SIE IHREN SKIPASS ONLINE
AUF **DOLOMITISUPERSKI.COM**



DIE WELTBESTEN SKIFAHRER KOMMEN NACH GRÖDEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

Selten war die Vorfreude auf die Saslong Classic in Gröden so groß wie in diesem Jahr. Nach der letztjährigen Auflage ohne Zuschauer/innen wird es dieses Jahr wieder möglich sein, unter Einhaltung der geltenden Sicherheitsbestimmungen die Rennen vor Ort live zu verfolgen.

Gleichzeitig rückt das Grödner Tal in diesen Tagen medial natürlich auch weltweit in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Die weltbesten Skifahrer und ihre Teams kommen nach Gröden und treffen dort auf Rennpisten, die mit höchster Professionalität von jenen präpariert wurden, die seit über 50 Jahren die Rennen organisieren.

Selbstverständlich ist diese hochkarätige Sportveranstaltung auch für Südtirol eine Möglichkeit, um sich zu präsentieren. Wenn die Rennläufer auf der Saslong ihr Bestes geben, dann tun sie das mit einer einmaligen Naturkulisse im Hintergrund, den weltberühmten und atemberaubenden Dolomiten.

Allen Personen, die auf die verschiedenste Weise in die Organisation eingebunden sind und jedes Jahr aufs Neue für das Zustandekommen der Saslong Classic sorgen, möchte ich meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Allen Athleten wünsche ich eine Topform und allen Zuschauern vor Ort oder vor den Bildschirmen unvergessliche Rennen.

Arno Kompatscher

Landeshauptmann der
Autonomen Provinz Bozen – Südtirol

DIE 54. AUSGABE DER SASLONG IST EIN WERTVOLLER NEUSTART

GESCHÄTZTE SPORTFREUNDE DES GRÖDNER TALS,

Es ist mir eine große Freude und eine große Ehre, euch Athleten, Trainer, Ausstatter, Betreuer und Gäste hier bei der 54. Ausgabe des Alpinen Ski-Weltcups auf der Saslong zu begrüßen. Es ist eine besondere Ausgabe, eine etwas andere Ausgabe. Eine Ausgabe, die große Herausforderungen mit sich bringt. Eine Ausgabe mit vielen Neuerungen: In erster Linie ist die Rückkehr des Publikums und der Skifahrer entlang der Pisten, die die Athleten während der Rennen anfeuern und unterstützen, für uns als Veranstalter mit großen Emotionen verbunden.

Diesen wertvollen Neustart wollen wir schätzen und versuchen, allen Gästen einen Aufenthalt in Gröden voller besonderer Momente des Sports und der Unterhaltung zu bieten. An all jene, die uns von zu Hause aus verfolgen: Wir hoffen, euch über eure Fernsehbildschirme und Monitore die Emotionen und Eindrücke der Rennen und unserer Dolomiten bestmöglich zu überbringen.

Für unser Organisationskomitee sind die Weltcuprennen nur eine von vielen Herausforderungen, weshalb ich die Gelegenheit nutzen möchte, um mich bei allen Helfern, die ihren Teil zu einem reibungslosen Ablauf beitragen, von Herzen zu bedanken. Nur dank eurer Hilfe ist es uns möglich, ein weiteres Stück Skigeschichte beim Weltcup in Gröden zu schreiben.

Rainer Senoner

Präsident
Saslong Classic Club





IM OLYMPIA- JAHR HABEN DIE RENNEN NOCH MEHR BEDEU- TUNG

**Liebe Ski-Fans,
willkommen in Gröden!**

Jedes Jahr blicken wir voller Vorfreude auf die Weltcup-Rennen im Super-G und in der Abfahrt, die auf der berühmtesten Saslong ausgetragen werden. Fesselnde Rennen in einer tollen Atmosphäre werden beim traditionellen AUDI FIS Weltcup Jahr für Jahr garantiert. In dieser Saison, wo auch die Olympischen Winterspiele auf dem Programm stehen, haben die Wettkämpfe eine noch größere Bedeutung. Jede Fahrt ist für unsere Athleten ein Test und liefert wertvolle Informationen über ihre Performance in Hinblick auf Peking 2022.

Ich möchte mich hiermit bei den Organisatoren, welche ohne Zweifel einmal mehr für gut organisierte Rennen, für Gastfreundschaft und für ein erfolgreiches Event garantieren, bedanken.

Ich wünsche euch allen viel Spaß bei den Rennen auf der Saslong und ein unvergessliches Erlebnis in der wunderschönen Dolomiten-Landschaft.

Johan Eliasch
FIS-Präsident



Gröden und der internationale Wintersport werden durch eine lange, gemeinsame Geschichte verbunden. Seit über 50 Jahren findet hier der Alpine Ski-Weltcup der Herren statt. Eine Tradition für alle leidenschaftlichen Fans die jedes Jahr auf die wundervollen Pisten in Wolkenstein kommen, um ihre Helden anzufeuern.

Ein Abenteuer, das mit der Ski-Weltmeisterschaft 1970 seinen Anfang nahm, bei der erstmals moderne Technologien und Innovationen im Werdebereich eingeführt wurden. Vor allem aber bot sich die Möglichkeit, der ganzen Welt dieses wunderschöne Tal im Herzen der Dolomiten zu zeigen. Es ist mittlerweile unmöglich, die Saslong nicht zu den berühmtesten Skipisten der Welt zu zählen, wo speziell auch in diesem Jahr der Neustart unseres Sektors vorangetrieben werden soll. Der ewige Zweikampf mit den Norwegern, die hier in Gröden in den vergangenen fünf Jahren dominiert haben, geht hier mit sicherlich aufregenden und spektakulären Rennen in die nächste Runde.

Dem Organisationskomitee, allen voran Präsident Rainer Senoner, kann man nur ein Kompliment für den Einsatz, die Leidenschaft und die Arbeit aussprechen, die in den letzten Monaten trotz der schwierigen aktuellen Umstände geleistet wurde. Den Sportlern und den Trainern, die auf dem Grödnerner Schnee gegeneinander antreten werden, wünsche ich alles Gute und viel Glück, damit sie ihre beste Leistung hervorbringen können.

Flavio Roda
FISI-Präsident

DIE SASLONG IST EINE DER BERÜHM- TESTEN SKIPISTEN DER WELT



Genuss
aus meiner
Heimat

Sapori
dalla mia
terra



die Südtiroler Teemarke



viropa.com
@viropa_tea



DOLOMITES VAL GARDENA IST STOLZ AUF DAS JÄHRLICHE SPORT- EREIGNIS IN GRÖDEN

DOLOMITES Val Gardena ist stolz auf das jährliche spektakuläre Sportereignis in Gröden! Durch diese medienwirksame Großveranstaltung können Millionen von Zuschauern erreicht und Gröden somit optimal präsentiert werden. Dies führt zu einem Imagegewinn und zu einer langfristigen Sicherung des heimischen Tourismus. Unser Tal bietet allen Skisportbegeisterten ein attraktives Angebot mit beeindruckenden landschaftlichen Kulissen. Sich im Winter in der Natur und an der frischen Luft zu bewegen, wirkt zudem belebend und befreiend.

Dem Saslong Classic Club Organisationskomitee wünscht DOLOMITES Val Gardena weiterhin viel Erfolg!

Ezio Prinoth

Präsident
DOLOMITES Val Gardena



Roland Demetz
Bürgermeister
Wolkenstein



Christoph Senoner
Bürgermeister
St. Christina



Andreas Colli
Bürgermeister
Kastelruth

Liebe Wintersport-Fans,

die Weltcup-Rennen auf der Saslong sind seit über 50 Jahren ein fixer Termin auf dem Grödner Veranstaltungskalender. Der Super-G und die Abfahrt der Herren schaffen es immer wieder, Tausende Zuschauer vor Ort und Millionen Zuschauer vor dem Fernseher zu begeistern.

Schneesicherheit und eine perfekt präparierte Piste, ausgezeichnete Organisation und nicht zuletzt eine der schönsten Bergkulissen weltweit bieten ideale Voraussetzungen für die beiden Speed-Bewerbe, die immer wieder für viel Adrenalin und Dramatik sorgen. Gröden kann stolz sein, wieder Austragungsort spannender Rennen auf der historischen Saslongpiste zu sein. Die aktuelle Situation stellt zudem Organisatoren und Teilnehmer vor neue Herausforderungen, diese werden aber auch diesmal - daran besteht kein Zweifel - mit Bravour gemeistert werden. Dem Organisationskomitee und allen Beteiligten gebührt unser aller Dank für den unermüdlichen und professionellen Einsatz, der wohl wesentliche Voraussetzung für den jährlichen Zuschlag der Rennen in Gröden ist!

Stellvertretend für die Bürgermeister des Tales wünsche ich den Rennläufern und Organisatoren ein optimales Rennwochenende, den Zuschauern und Gästen viel Spaß und Freude bei dieser außergewöhnlichen Sportveranstaltung in Gröden.

Die Bürgermeister von Gröden und Kastelruth

DER SUPER-G UND DIE ABFAHRT SCHAFFEN ES IMMER WIEDER



Tobia Moroder
Bürgermeister St. Ulrich



EHRENKOMITEE

DR. ARNO KOMPATSCHER

Landeshauptmann
der Autonomen Provinz Bozen -
Südtirol

DR. VITO CUSUMANO

Regierungskommissar
für die Provinz Bozen

DR. SSA RITA MATTEI

Präsidentin des Südtiroler Landtages

JOHAN ELIASCH

Präsident des Internationalen
Skiverbandes – FIS

FLAVIO RODA

Präsident FIS

COL. RAFFAELE RIVOLA

Landeskommandant der Carabinieri,
Bozen

GIOVANNI MALAGÒ

CONI-Präsident

GEN. C.A. IGNAZIO GAMBA

Kommandierender General
der Alpini Truppen

DR. ELSA VESCO

Präsidentin des Landesgerichtes
Bozen

DR. GIANCARLO BRAMANTE

Leitender Staatsanwalt beim
Landesgericht Bozen

DR. DANIEL ALFREIDER

Landesrat für ladinische Bildung
und Kultur, Infrastrukturen und
Mobilität

DR. GIANCARLO PALLINI

Allgemeiner Leiter der Staatspolizei
der Autonomen Provinz Bozen

ROLAND DEMETZ

Bürgermeister von Wolkenstein

CHRISTOPH SENONER

Bürgermeister von St. Christina

DR. TOBIA MORÖDER

Bürgermeister von St. Ulrich

ANDREAS COLLI

Bürgermeister von Kastelruth

GEN.B. GABRIELE PROCUCCI

Landeskommandant der Finanzwache,
Bozen

COL. DOTT. LEONARDO ALBANESI

Kommandant des Alpinen
Ausbildungs-Zentrums der
Carabinieri

CAP. INNOCENZO COLONNA

Kommandant Carabinieri, St. Ulrich

MARKUS ORTLER

Präsident des FIS -
Landesverbandes Südtirol

LIDIA BERNARDI

Präsidentin Ski Club Gröden

DR. GÜNTHER ANDERGASSEN

Obmann des Verbandes der
Sportvereine Südtirols

DR. JOHANN PICHLER

Präsident IDM Südtirol

DR. ANDY VARALLO

Präsident Dolomiti Superski

ANDREAS SCHENK

Präsident der Inhaber der
Liftanlagen Gröden / Seiser Alm

EZIO PRINOTH

Präsident DOLOMITES Val Gardena

ALEX TABARELLI

Präsident des CONI -
Landesverbandes Südtirol

„EINE VISITENKARTE FÜR DIE WM 2029“



v.l. Igor Marzola (Vorstandsmitglied SCC), Christoph Vinatzer (Präsident DVG), Roland Demetz (Bürgermeister Wolkenstein), Rainer Senoner (Präsident SCC), Moritz Demetz (Vorstandsmitglied SCC)

Das Organisationskomitee der Weltcup-Klassiker auf der Saslong steht ab sofort unter ganz besonderer Beobachtung. Kein Wunder, wurde Gröden Anfang September vom italienischen Wintersportverband FISU zu Italiens Kandidat für eine Bewerbung um die Alpinen Ski-Weltmeisterschaften 2029 bestimmt.

Im Duell mit Sestriere setzte sich Gröden, das bereits 1970 eine Ski-WM ausgerichtet hatte, in einem geheimen Votum mit 8:2 Stimmen der insgesamt zehn Delegierten durch. Damit ist man dem großen Traum von Alpinen Ski-Weltmeisterschaften einen ersten Schritt nähergekommen. „Bereits dieser Weltcup ist eine erste Visitenkarte in Hinblick auf mögliche Titelkämpfe in acht Jahren. Aus diesem Grund werden wir unsere Bemühungen noch weiter bestärken, damit am letzten Wochenende vor Weihnachten im Rahmen der 54. Saslong Classic alles wie am Schnürchen klappt“, verspricht Rainer Senoner, Präsident des ausrichtenden Salong Classic Club und gleichzeitig OK-Chef und Rennleiter in Personalunion.

In den nächsten Wochen werden außerdem die Weichen für die Erstellung der offiziellen Kandidatur gelegt. „Unser Verein kümmert sich um alles, was die sportliche Abwicklung der Weltmeisterschaften angeht. Natürlich sind mit so einem Großereignis aber viele andere Bereiche des öffentlichen Lebens betroffen, wie etwa Infrastrukturen oder der Verkehr.



Diese Herausforderung geht die öffentliche Hand an – in erster Linie die drei Grödner Gemeinden und natürlich das Land Südtirol. Wir werden uns aber sicherlich mit innovativen Ideen und Vorschlägen einbringen, damit wir eine möglichst Ressourcen schonende WM ausrichten, die unserem Tal viele positive Veränderungen hinterlässt“, erklärt Senoner.

Das fertige Dossier muss im Frühling 2023 beim Internationalen Skiverband FIS eingehen, der die Titelkämpfe beim Kongress 2024 vergeben wird. Auf den Saslong Classic Club warten zwei sehr intensive Jahre, die 2024 von hoffentlich einem „Ja“ zur WM in Gröden gekrönt werden.



Auf eine gute Zusammenarbeit: Rainer Senoner (Präsident SCC) mit Flavio Roda (Präsident FIS), sowie den Vorstandsmitgliedern der FIS und den Mitgliedern der Grödner Delegation

An advertisement for Kostner Brennstoffe & Services. The background is a scenic view of a snow-capped mountain peak under a blue sky with clouds. A green curved graphic element is on the left side. The text "TREIBSTOFF FÜR DEN SKI WELTCUP GRÖDEN" is written in white capital letters at the top right. The Kostner logo, featuring a green leaf icon above the word "kostner" in green lowercase letters, and "BRENNSTOFFE & SERVICES" in green capital letters below it, is positioned at the bottom right. The website "www.kostner.net" is written in white at the bottom left. A vertical URL "WWW.SASLONG.ORG" is on the far right edge.

TREIBSTOFF FÜR DEN SKI WELTCUP GRÖDEN

kostner
BRENNSTOFFE & SERVICES

www.kostner.net

WWW.SASLONG.ORG

FLORIAN SCHIEDER UND ALEXANDER PRAST: NUR ZUSCHAUER STATT STARTER



Florian Schieder

Wenn am 15. Dezember mit dem ersten Training der Startschuss für das Weltcup-Wochenende in Gröden fällt, dann werden zwei Südtiroler Speed-Spezialisten nur als Zuschauer dabei sein können. Denn der Verletzungsteufel hat bei Florian Schieder und Alexander Prast besonders hart zugeschlagen und beide zu einer langen Pause gezwungen.

Dabei wäre Florian Schieder schon so nah am Comeback gewesen. Der 25-Jährige aus Kastelruth hat sich bei den Ski-Weltmeisterschaften im Februar in Cortina d'Ampezzo das vordere Kreuzband im linken Knie gerissen und außerdem einen Knorpel- und Meniskusschaden davongetragen. Davon hat sich Schieder wieder erholt, die Reha verlief optimal, auch die ersten Trainings auf den Skiern waren erfolgreich. Doch bei seiner Rückkehr auf die langen Abfahrtsski bemerkte er, dass etwas nicht stimmte. Diagnose: Im linken Knie war der Knorpel schwer beschädigt, Schieder musste wieder unter das Messer.

„Ich wurde im Oktober in Innsbruck operiert. Seitdem baue ich wieder Kraft und Stabilität auf, da liegt jetzt jede Menge Arbeit vor mir“, erzählt Schieder. Die Saison 2021/22 war für ihn schon gelaufen, bevor sie angefangen hat. „Zurück auf die Ski komme ich wohl erst im Herbst 2022“, sagt er. „Bis dahin muss ich viel Zeit in den Wiederaufbau investieren.“ Einen Abstecher zum Weltcup ins Grödner Tal gönnt sich Schieder aber trotzdem. „Das Wochenende werde ich mir schon freinehmen können“, schmunzelt er.

EIN TOTALSCHADEN MIT FOLGEN

Der Leidensweg des Alexander Prast ist etwas länger als jener von Schieder. Der 25-jährige Bozner erlitt beim Weltcup-Super-G 2020 in Val d'Isère einen Totalschaden im rechten Knie. Beide Kreuzbänder, beide Außenbänder, beide Menisken und die Fibula-Sehne waren hin, außerdem der Schienbeinkopf zertrümmert. Nach der ersten Operation kam das sogenannte Kompartmentsyndrom im Oberschenkel hinzu (mangelnde Blutversorgung in Muskeln und Nerven) – Prast musste zwischendurch sogar auf die Intensivstation verlegt werden. Weitere sieben Operationen kamen seitdem dazu. Mittlerweile steckt der in Terlan wohnhafte Prast mitten in der Reha. „Die absolviere ich in Innsbruck. Im Moment liegt der Fokus auf dem Muskelaufbau, der Beweglichkeit und der Stabilität“, erzählt Prast. Sein Comeback auf den Skiern könnte aber schon bald passieren. „Das ist natürlich schwer zu sagen. Aber wenn alles optimal verläuft, dann darf ich vielleicht sogar im Jänner in der Freizeit ein wenig Skifahren“, freut er sich. Als Zuschauer wird auch er voraussichtlich in Gröden aufkreuzen. „Ich denke schon, Gröden ist schließlich immer etwas Besonderes.“



Alexander Prast



FEDERAZIONE ITALIANA
SPORT INVERNALI

CAMPAGNA TESSERAMENTO 2021/2022

15 DISCIPLINE 1 PASSIONE



Audi

FALCONERI
SUPERIOR CASHMERE



Diventa tesserato **FISI** ed avrai **sconti** e **agevolazioni**
grazie agli **sponsor** e ai **partner** federali

#WeAreFisi
fisi.org

SCOPRI DI PIÙ SU FISI.ORG

WERNER HEEL, DER LETZTE SIEGREICHE „AZZURRO“ AUF DER SASLONG



Werner Heel nach seinem Meisterstück im Jahr 2008

Lange ist es her, dass bei der Saslong Classic zu Ehren des Siegers die italienische Hymne gespielt wurde. Vor 13 Jahren, am 19. Dezember 2008, gewann Werner Heel den Super-G in Gröden vor Didier Defago (Schweiz) und Patrik Jaerbyn (Schweden). Ein Tag, der beim 39-jährigen Passeirer immer noch sehr präsent ist und nach wie vor Emotionen weckt.

„Das Beste ist, dass man im Laufe der Zeit immer mehr realisiert, wie schön es eigentlich ist, in Gröden zu gewinnen. Jedes Jahr, wenn die Rennen wieder vor der Tür stehen, wird man daran erinnert. Auch, weil ich der letzte Rennfahrer der italienischen Mannschaft war, der es geschafft hat. Und das ist schon cool, echt bärig“, ist Werner Heel zurecht stolz auf einen seiner insgesamt drei Weltcup Siege.

Vor zwei Jahren ist Werner Heel in die Skipension gegangen. Aber ganz ohne Skisport kommt der Waltener nicht aus. „Nach meinem Karriereende habe ich zuerst ein Jahr pausiert, dann habe ich schon eine neue Leidenschaft gefunden. Ich bin jetzt Talent-Scout für die Skimarke Atomic – eine Arbeit, die mir sehr gut gefällt. Es lag auf der Hand, dass ich nach meiner aktiven Karriere irgendetwas in diesem Bereich mache. Ich habe so viele Erfahrungen in diesem Bereich gemacht, da muss man einfach dabeibleiben“, erzählt Heel.

Auch privat hat Werner Heel seit knapp einem halben Jahr alle Hände voll zu tun. Er und seine Partnerin, die ehemalige Skirennläuferin Manuela Mölgg, sind nämlich seit dem 6. Mai Eltern vom kleinen Ben. „Das hat unser Leben natürlich sehr verändert, aber im Positiven. Wir genießen die Zeit einfach, es ist immer wieder schön, nach Hause zu kommen“, schwärmt der 39-Jährige.

Mit solchen Veranlagungen kann aus dem Sohn nur ein Skifahrer werden – oder? „Mal schauen“, lacht Heel. „Wir würden es natürlich begrüßen, wenn er Sportler wird. Was er dann machen möchte, ist seine Entscheidung. Wenn er Skifahrer wird, dann werden wir natürlich versuchen, ihm mit unserer Erfahrung so gut wie möglich zu helfen.“

Fest steht, dass Werner Heel auch in diesem Jahr beim Weltcup in Gröden vor Ort sein wird. „Ja logisch! Ich habe mich schon angemeldet“, gibt der Olympiavierte beim Super-G in Vancouver 2010 zu Protokoll. Heel sieht in diesem Jahr die Amerikaner und die Norweger in der Favoritenrolle. „Sie waren hier immer schon schnell. Besonders gespannt bin ich auf Aleksander Aamodt Kilde. Er war zwar verletzt, ist aber ein großartiger Skifahrer.“ Auch den heimischen Athleten traut er einiges zu. „Vielleicht ist dieses Jahr ja der Moment gekommen und ein anderer Azzurro löst mich ab. Wir werden sehen...“, freut sich Heel.

alperia



Energiegeladen

Alperia fördert den Sport in Südtirol.

www.alperia.eu

DIE **MARZOLAS** HABEN DIE BEGEISTERUNG FÜR DEN SKISPORT IN DER DNA



Igor Marzola
Managing Director Piz Sella

Wenn in Gröden über Skisport gesprochen wird, dann fällt früher oder später der Familiennamen Marzola. Und das nicht nur, weil Gianni Marzola als einer der Erfinder von „Dolomiti Superski“ wesentlich zur touristischen Entwicklung des Tales beigetragen hat. Auch seine Kinder und Enkel leben und brennen für das Skifahren, wie uns Igor Marzola – Hüttenwirt, Liftbetreiber und Vorstandsmitglied des Saslong Classic Club – im Kurzinterview bestätigt.

Woher kommt diese große Begeisterung der Marzolas für den Skisport?

Igor Marzola: Es war sicherlich unser Vater, der uns die Liebe zum Skisport übermittelt hat. Wir wurden eigentlich jeden Tag mit dem Skisport konfrontiert, weil unser Vater Skirennen organisiert hat und selbst im Skibetrieb tätig war. Man wächst da ganz einfach hinein. Meine Schwester Michaela und mein Bruder Ivan waren dann ja auch Mitglied der italienischen Nationalmannschaft und da fiebert man noch intensiver mit. Aber es hat eigentlich schon als Kind begonnen, wenn wir während des Weltcups die Kleinbusse der verschiedenen Nationalteams gesehen haben oder irgendwo im Dorf zufällig auf die Rennläufer oder Trainer gestoßen sind. Für uns waren es damals richtige Helden, auf einer Stufe mit den Formel-1-Fahrern.

„Unser Vater hat uns die Liebe zum Skisport übermittelt“

Heute bist du selbst Teil des Teams, das diese Rennen überhaupt ermöglicht...

Als Kind bin ich oft in die OK-Jacke meines Vaters geschlüpft, aber sie war mir natürlich viel zu groß. Heute bin ich stolz darauf, dass ich beim Weltcup mithelfen darf. Aber es ist eine große Herausforderung und Verantwortung. Und heute weiß ich, dass es eine Jacke ist, in der du arbeiten musst. (lacht)

Was konkret fasziniert dich am Skifahren?

Wenn man es mit einem Wort sagen muss, dann ist es Freiheit. Es ist dieses Gefühl in völliger Freiheit an der frischen Luft inmitten der Berge unterwegs zu sein.



Gianni Marzola war ein großer Förderer des Skisports in Gröden

Seit 2002 gibt es in Gröden den Gianni-Marzola-Preis, mit dem an deinen verstorbenen Vater erinnert wird. Was bedeutet es dir, dass diese Auszeichnung heuer bereits zum 20. Mal an den jüngsten Abfahrer im Feld vergeben wird?

Für unseren Vater gab es nichts Schöneres als Kinder und Jugendliche, die Skifahren und dabei strahlen. Für ihn galt: wenn Jugendliche Spaß am Skifahren haben, dann kommen sie nicht auf blöde Gedanken. Er hat sich auch im Südtiroler Landeskomitee immer sehr für den Nachwuchs eingesetzt. Deshalb wurde nach seinem Tod dieser Preis eingeführt und ich denke, dass er dem Bestreben meines Vaters gerecht wird.

Du selbst stellst jedes Jahr die Pisten am Piz Sella für die FIS-Rennen zur Verfügung. Wie sehr schmerzt es, dass sie heuer aufgrund des zu warmen Wetters nicht stattfinden konnten?

Es schmerzt mich natürlich sehr, denn es wäre ein schönes Zeichen des Aufbruchs gewesen. Rainer Senoner ist ebenfalls so ein Förderer des Jugendsports, der immer betont, dass wir die FIS-Rennen unbedingt machen müssen, damit die Nachwuchsfahrer gute Punkte kriegen. Wir selbst waren bereit, aber wir mussten uns heuer leider dem zu warmen Wetter beugen. Vielleicht können wir die FIS-Rennen aber am Ende der Saison, also Ende März, nachholen. Da sind die Bedingungen am Piz Sella immer noch ideal, mit perfekten Pisten, schönem Wetter und nicht mehr ganz so vielen Touristen.



Du warst Anfang September dabei, als Gröden zum italienischen Kandidaten für die Ski-WM 2029 gewählt wurde. Wo siehst du die Stärken einer Grödner Bewerbung?

Ja, ich war dabei und habe in Mailand richtig mitgezittert. Grundsätzlich gibt es überall schöne Berge und engagierte Veranstalter. Da spielen wir sicherlich alle mit denselben Karten. Ich denke, dass unsere Stärke einfach darin liegt, dass bei uns die gesamte notwendige Hardware bereits vorhanden ist. Das soll jetzt absolut nicht arrogant klingen, aber wir verfügen über die Lifte, die Pisten und fast alle anderen Infrastrukturen. Deshalb können wir durchaus von Nachhaltigkeit in diesem Zusammenhang sprechen, ohne, dass es eine leere Worthülse ist. Und was natürlich noch für uns spricht, ist die Geschlossenheit. Das Organisationskomitee, die Hoteliers, die Liftbetreiber ziehen alle am gleichen Strang und glauben an das Projekt WM.

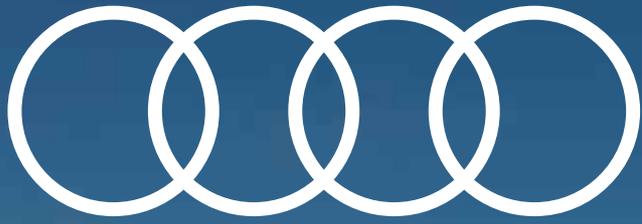


Igor Marzola mit der ehemaligen Skirennläuferin Maria Höfl-Riesch

Sprechen wir abschließend noch kurz über den Skiweltcup. Wer glaubst du wird heuer in Gröden die Nase vorne haben?

Es ist glaube ich kein Geheimnis, dass die Saslong in den vergangenen Jahren zu einer Norweger-Strecke geworden ist. Aleksander Aamodt Kilde hat mit seinem Doppelerfolg im vergangenen Jahr Geschichte geschrieben und ich denke, dass der Sieg auch heuer über ihn führen wird. Denn er soll sich in einer herausragenden Form befinden. Aber auch seine Teamkollegen können in Gröden jederzeit zuschlagen. Es wird bei diesen Namen bleiben.

Vielen Dank für das Gespräch!



Celebrating progress.

Der neue, rein elektrische Audi Q4 e-tron
und Audi Q4 Sportback e-tron.
Future is an attitude



Audi Credit finanziert Ihren Audi.

Mehr unter [audi.it](https://www.audi.it)

Modellreihe Audi Q4 e-tron und Audi Q4 Sportback e-tron. Stromverbrauch kombiniert: (WLTP): 16,7 - 20,9 kWh/100 km. Getestete Reichweite kombiniert (WLTP): 532 - 306 km. CO₂ Emission (g/km) kombiniert: 0 g/km.

Der Hersteller hat die Richtwerte für den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen von Fahrzeugmodellen gemäß den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren WLTP (Verordnung EU 2017/1151 einschließlich nachträglicher Änderungen und Ergänzungen) ermittelt. Die Werte der kombinierten CO₂-Emissionen sind relevant für die Überprüfung der möglichen Anwendung der Ökosteuer/Ecobonus, sowie deren Berechnung. Zusätzliche Ausstattungen und Zubehör, der Fahrstil und andere nichttechnische Faktoren können diese Werte verändern. Weitere Informationen zu den oben genannten Werten erhalten Sie bei Ihrem Audi Händler oder auf [audi.it](https://www.audi.it). Ein kostenloser Leitfaden zu Kraftstoffeinsparungen und CO₂-Emissionen, der die Werte für alle neuen Fahrzeugmodelle ausweist, ist bei jedem Händler erhältlich.

Audi ist
Hauptpartner des



FEDERAZIONE ITALIANA
SPORT INVERNALI



dolomiti
sportclinic

Traumatologie und Orthopädie

WHERE THE PATIENT IS

King

 +39 0471 086 000

Diagnose, Behandlung &
OP innerhalb kürzester Zeit.

Dolomiti Sportclinic
in St. Ulrich, Bozen & Meran

www.dolomiti-sportclinic.com

Ärztlicher Leiter: Dr. Arnold Gurndin

Zero Emission. Perfect Slopes.

Powered by Hydrogen



LEITWOLF h₂MOTION

Die Schönheit der Landschaften die unsere Skigebiete umgeben, führt uns die Wichtigkeit des Nachhaltigkeitsgedanken unmittelbar vor Augen. Seit 60 Jahren widmet sich PRINOTH der Entwicklung der effizientesten Technologie für die Präparierung der perfekten Piste – um damit für unvergessliche Momente im Wintersport zu sorgen.

Dieser Technologiefokus hat es uns ermöglicht, unser Ziel zu erreichen: emissionsfreie Pistenfahrzeuge. Unser Konzeptfahrzeug, der LEITWOLF h₂MOTION, ist das erste Pistenfahrzeug der Welt, das vollständig mit Wasserstoff betrieben wird. Es ebnet den Weg für umweltfreundlichen Wintersport und wird es den Skigebieten weltweit ermöglichen, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

prinoth.com/cleanmotion

Prinoth[®]



360° textile services

INDUSTRIEWÄSCHEREI

Wir reinigen, Sie glänzen.

Wir unterstützen Südtiroler
Athleten mit derselben
Leidenschaft, mit der wir
unsere Kunden betreuen.

Ihnen ermöglichen wir einen
makellosen Auftritt: mit unserem
Miet- und Reinigungsservice für
Arbeitskleidung, Matten und
Flachwäsche.

Sponsor der Athletin
Nicol Delago 

www.haas.it
+39 0471 802 012





SCHNEE

Hocheffiziente Beschneigungsanlagen:
Propellermaschinen, Schneilanzen, Pumpstationen,
Steuerungssoftware und schlüsselfertige Lösungen
für Weltcupstrecken der Extraklasse.

demaclenko.com





OFFIZIELLES PROGRAMM

A WEEKEND OF PASSION
& PERFORMANCE

15.12.2021

11:45
Abfahrts-
Training
Saslong Piste

16.12.2021

11:45
Abfahrts-
Training
Saslong Piste

17.12.2021

11:45
Super-G Herren
Saslong Piste

14:00
Flower Ceremony
und Siegerehrung
Saslong Stadium

18.12.2021

11:45
Abfahrt Herren
Saslong Piste

14:00
Flower Ceremony
und Siegerehrung
Saslong Stadium



Follow us on:
#saslong
#skiworldcupvalgardena



INFO:

info@saslong.org
+39 0471 793450

TICKET HOTLINE:

ticket@saslong.org
+39 338 1502143

ONLINE SHOP:

www.saslong.org/tickets



SCAN THIS QR CODE
TO ENTER THE ONLINE SHOP



SUPER GREEN PASS

***Wichtige Information:**

Nur Personen mit gültigem Super Greenpass
erhalten Zutritt zum Renngelände.

INFO UND TICKETS

www.saslong.org

TICKET SEKTOR A | ACTION

ACTION

FREITAG	SAMSTAG
€ 18	€ 24

FREIER EINTRITT FÜR KINDER UNTER 12 JAHREN

Öffnungszeiten des Ticketpoints:

12.12. - 17.12.2021: 8.00 - 13.00 & 15.00 - 18.00

18.12.2020: 8.00 - 13.00



GRÖDEN FREUT SICH AUF DIE RÜCKKEHR BEGEISTERTER FANS



Das Saslong Stadion im Jahr 2019

Wenn die Skistars am 17. und 18. Dezember über die Saslong brettern, dann dürfen nach einjähriger Abstinenz wieder Zuschauer am Start, entlang der Strecke an den Kamelbuckeln und im Zielstadion mitfiebern. Die Vorfreude auf das Comeback der Skibegeisterten ist bei den Veranstaltern riesengroß.

Müsste man die Besonderheiten der 54. Saslong Classic mit einem einzigen Schlagwort zusammenfassen, ja ihr einen Titel verpassen, dann würde dieses Wort aller Voraussicht nach „Comeback“ lauten. Zum einen durch die Rückkehr von Alexander Aamodt Kilde, Dominator der Gröden-Klassiker im Dezember 2020. Der 29-Jährige triumphierte damals zuerst im Super-G und stand 24 Stunden später nach einem wilden Hus-

arenritt über die eisige Saslong auch als Sieger der Abfahrt fest. Wenige Wochen nach seinen Heldentaten auf der Saslong verletzte sich Kilde Mitte Jänner 2021 im Training in Hinterreit aber schwer. Er zog sich einen Kreuzbandriss zu und fiel für den Rest der WM-Saison aus. Nun also sein Comeback im Olympia-Winter.

Die 54. Saslong Classic ist aber auch das Comeback der Fans. Nach den Geisterrennen 2020, bedingt durch die Corona-Pandemie, ist die Vorfreude auf ihre Rückkehr immens. Wie wichtig die Zuschauer für die gute Stimmung und eine einzigartige Atmosphäre im Skiweltcup sind, wurde in den vergangenen Wochen deutlich, als sie beim Skiweltcup erstmals wieder mit von der Partie waren. „Im vergangenen Jahr haben wir die Zuschauer in Gröden schmerzlich vermisst. Umso mehr freuen wir uns nun über ihre Rückkehr. Sie machen das gesamte Event zu etwas ganz Besonderem, sie sind das Salz in der Suppe“, sagt Rainer Senoner, Präsident des ausrichtenden Saslong Classic Club.

Eine „volle Hütte“ und wilde Partys wird es inmitten der Corona-Pandemie jedoch nicht geben. Es ist weiterhin Vorsicht angesagt. Das Zielstadion darf bis zu 75 Prozent gefüllt werden. Das von den Veranstaltern mit dem Südtiroler Sanitätsbetrieb ausgearbeitete Sicherheitskonzept sieht vor, dass alle Zuschauer geimpft oder genesen sein müssen. Außerdem herrscht im gesamten Zuschauerbereich Maskenpflicht. Hospitality wird keine angeboten. Tickets für die beiden Speed-Klassiker müssen übrigens online auf www.saslong.org/tickets erworben werden.





Weil ich
Qualität
will.

Nicol Delago,
Südtiroler Skirennläuferin,
vertraut auf Südtiroler Qualität.
Lebensmittel mit dem
Qualitätszeichen Südtirol bürgen
nicht nur für gesicherte
Herkunft, sondern stehen
ebenso für Genuss und
Spitzenleistung.

qualitaetsuedtirol.com



DRÜCKEN DIE **SUPER-ELCHE** AUCH DER 54. SASLONG CLASSIC IHREN STEMPEL AUF?



Aleksander Aamodt Kilder
Gewinner Super-G und Abfahrt 2020

Im Zuge der Corona-Pandemie musste die Menschheit lernen, dass es keine Gewissheiten mehr gibt und sich gewohnte Dinge innerhalb von wenigen Tagen, ja teils sogar Stunden, schlagartig ändern können. Eines ist jedoch nach wie vor fix: Am letzten Wochenende vor Weihnachten gastiert der Skiweltcup in Gröden. Daran konnte und kann auch ein kleines Virus nichts ändern, das die Welt seit mittlerweile fast zwei Jahren in Atem hält.

Die Alpinen Skirennläufer haben in der Saison 2021/22 ein absolutes Highlight vor sich. Es handelt sich natürlich um die Olympischen Winterspiele, die im Februar 2022 in Peking stattfinden werden. Und deshalb kommt auch den verschiedenen Weltcuprennen in diesem Winter eine besondere Bedeutung zu. Das ist auch bei den legendären Klassikern auf der Saslong nicht anders, die am Mittwoch, 15. Dezember mit dem ersten Abfahrtstraining offiziell beginnen und nur einen Tag später mit dem zweiten Probelauf fortgesetzt werden. Dabei werden die Skistars wie gewohnt die schnellste Linie über die Schlüsselstellen suchen, wie die Sochers-Mauern, die Kamelbuckel und die Ciaslat-Wiesen. →

“Die Skistars werden die schnellste Linie suchen”

GRAN RISA

19-20 DEC 21

SKIWORLDCUP.IT



mellouddesign.it

AUDI FIS SKI WORLD CUP ALTA BADIA



→ Am Freitag, 17. Dezember geht mit dem Super-G das erste Rennen über die Bühne, bevor das spektakuläre Renngeschehen in Gröden am Samstag, 18. Dezember mit der klassischen Abfahrt abgeschlossen wird. Was das sportliche Programm angeht, setzen die engagierten Veranstalter vom Saslong Classic Club in Abstimmung mit dem internationalen Skiverband FIS, sowie Rechteinhaber Infront nach wie vor auf Bewährtes.

KILDE PLANT DEN NÄCHSTEN STREICH

Auch bei der Frage nach dem Top-Favoriten, ist die Antwort schnell gefunden. Der Mann, den es wahrscheinlich zu schlagen gilt, wird Aleksander Aamodt Kilde sein. Der 29-jährige Norweger hat im vergangenen Dezember Grödner Skigeschichte geschrieben. Erst als zweiter Rennfahrer konnte Kilde an ein und demselben Wochenende Abfahrt und Super-G auf der Saslong gewinnen. Ein Kunststück, das außer ihm selbst nur seinem norwegischen Landsmann Aksel Lund Svindal geglückt ist. Das war im Dezember 2016. Neben Kilde und Svindal gibt es noch drei weitere Legenden, die in Gröden in beiden Speed-Disziplinen auf dem höchsten Siegereck gestanden haben: Pirmin Zurbriggen (Schweiz), Lasse Kjus (Norwegen) und Michael Walchhofer (Österreich) – allerdings nicht im selben Jahr.

Dass die Saslong in jüngster Zeit eine Norweger-Strecke ist, das ist kein Geheimnis. Seit 2012 war jedes Jahr in mindestens einem der beiden Speed-Bewerbe ein Athlet aus dem hohen Norden nicht zu schlagen. Einzige Ausnahme war der Dezember 2019, als der Österreicher Vincent Kriechmayr nach Wetterkapriolen den wahrscheinlich am längsten dauernden Super-G der Skigeschichte gewann und die Abfahrt tags darauf wegen des viel zu warmen Wetters abgesagt werden musste.

ÖSTERREICH LIEGT IN DEN STATISTIKBÜCHERN VORNE

Auch die nackten Zahlen der jüngsten Gröden-Rennen lügen nicht: Von den letzten 17 Bewerben gingen deren elf mit einem Sieg von Kjetil Jansrud und Co. zu Ende, im Super-G triumphierten die Skandinavier sogar in sieben der letzten neun Rennen. Besonders in Szene setzten sich die Norweger im Jahr 2015, als sie im Super-G alle drei ersten Plätze belegten – ein Ergebnis, das zuvor nur der Ski-Nation Österreich 2004 gelungen war.

Die ÖSV-Rennläufer sind es auch, die in den dicken Statistikbüchern der Saslong die Nase vorn haben. 18 Abfahrts Siege gingen seit den ersten Weltcuprennen 1969 auf ihr Konto, wobei der legendäre Franz Klammer gleich vier Mal auf der Grödner Abfahrtsstrecke triumphierte und gemeinsam mit dem „Azzurro“ Kristian Ghedina Rekordsieger in der „Königdisziplin“ ist. Auf 14 Triumphe kommt die Schweiz, deren erfolgreichster Athlet auf der Saslong Peter Müller mit drei Siegen ist. Drei Abfahrts Siege gehen auch auf das Konto des US-Amerikaners Steven Nyman, der es im „zarten“ Alter von 39 Jahren immer noch wissen will und auch in dieser Saison am Start stehen wird.

Der letzte Sieg eines „Azzurro“ liegt schon 13 Jahre zurück. 2008 konnte Werner Heel den Super-G bei seinen Heimrennen für sich entscheiden. Vielleicht schlägt ja ausgerechnet heuer die große Stunde für die Rennläufer der italienischen Nationalmannschaft um Dominik Paris, Christof Innerhofer & Co. Die vielen heimischen Skifans hätten mit Sicherheit nichts dagegen.



Kjetil Jansrud belegte im vergangenen Jahr im Super-G den dritten Platz. Heuer wird er in Gröden verletzungsbedingt fehlen.

ZWEI **SPEAKER** DER EXTRAKLASSE IM SASLONG-STADION



Stefan Steinacher

Der Skiweltcup lebt von Emotionen. Zu dieser herausragenden Atmosphäre tragen im Wesentlichen die Speaker vor Ort bei.

Den Veranstaltern ist in Hinblick auf die 54. Saslong Classic in diesem Zusammenhang ein regelrechter Coup gelungen. Denn mit Claudia Morandini und Stefan Steinacher kommen eine Platzsprecherin, bzw. ein Platzsprecher al-

lererster Klasse nach Gröden. Morandini, die auch als Moderatorin im TV zu sehen ist, reißt bei zahlreichen Sportevents in Italien die Fans mit ihrer begeisternden Art mit. Steinacher hingegen ist ein wandelndes Ski-Lexikon und mit den Stars der Szene bestens vertraut. Der Nordtiroler, der so gut wie alle großen Sportevents in Österreich betreut, war zuletzt im Februar 2020 bei der Biathlon-WM in der Antholz Arena in Südtirol im Einsatz – nun wird der Fieberbrunner das Zielstadion der Saslong gemeinsam mit Morandini in einen Hexenkessel verwandeln.



Claudia Morandini

medaillen
regalo aziendale
coppe
medaglie
pins
bekleidung personalisiert
supporto grafico e servizi
GADGET

aufkleber
schilder und gravuren
abbigliamento personalizzato
geschenksartikel
grafische dienstleistungen
articoli promozionali
adesivi
spille
targhe ed incisioni
werbemittel

bandiere
pokale
fahnen

elfer
promotion
elferpromotion.it


Castelfeder
„Family Estates since 1969“
www.castelfeder.it

POWER. PASSION. EXCELLENCE.



Seit über 40 Jahren bietet Intercom Dr. Leitner Fahrzeuge, Systeme und Dienstleistungen höchster Qualität in den Geschäftsbereichen ALL TERRAIN, ROAD & AIRPORT sowie ICE. Wir repräsentieren führende Produktmarken und begeistern mit unseren Eiserlebnisswelten Millionen Menschen weltweit.

+39 0472 765 512 • www.leitner.it

intercom
DR. LEITNER

EHRENTAFEL 1969-2020



1969 - 1991

14.2.1969 DH	15.2.1970 - WM - CM	15.3.1972 DH	16.12.1972 DH
1. J.D. Dätwyler (CH) 2.07,75 2. Henri Duvillard (FRA) 2.08,54 3. Rudi Sailer (AUT) 2.08,68	1. Bernhard Russi (CH) 2.24,57 2. Karl Cordin (AUT) 2.24,79 3. Malcom Milne (AUS) 2.25,09	1. Bernhard Russi (CH) 2.06,06 2. Rene Berthod (CH) 2.07,23 3. Mike Lafferty (USA) 2.07,57	1. Roland Collombin (CH) 2.05,67 2. Karl Cordin (AUT) 2.06,13 3. David Zwilling (AUT) 2.06,15
21.3.1975 (Finale)	17.12.1976 DH	18.12.1976 DH	18.12.1977 DH
1. Franz Klammer (AUT) 2.01,22 2. Erik Haaker (NOR) 2.01,84 3. Bernhard Russi (CH) 2.02,27	1. Franz Klammer (AUT) 2.03,83 2. Herbert Plank (ITA) 2.04,91 3. Erik Haaker (NOR) 2.05,27	1. Franz Klammer (AUT) 2.05,71 2. Josef Walcher (AUT) 2.06,66 3. Bernhard Russi (CH) 2.07,30	1. Herbert Plank (ITA) 2.01,47 2. Peter Wirsberger (AUT) 2.02,60 3. Franz Klammer (AUT) 2.03,32
16.12.1978 DH	17.12.1978 DH	16.12.1979 DH	14.12.1980 DH
1. Josef Walcher (AUT) 2.11,86 2. Peter Müller (CH) 2.12,16 3. Walter Vesti (CH) 2.12,91	1. Erik Haaker (NOR) 2.06,37 2. Peter Müller (CH) 2.07,63 3. Ken Read (CAN) 2.08,45	1. Peter Müller (CH) 2.03,94 2. Erik Haaker (NOR) 2.04,72 3. Werner Grifflmann (AUT) 2.04,84	1. Peter Müller (CH) 2.01,24 2. Harti Weirather (AUT) 2.01,59 3. Steve Podborski (CAN) 2.02,00
15.12.1980 DH	13.12.1981 DH	19.12.1982 DH	20.12.1982 DH
1. Harti Weirather (AUT) 1.52,96 2. Uli Spieß (AUT) 1.53,09 3. Peter Müller (CH) 1.53,36	1. Erwin Resch (AUT) 2.07,41 2. Konrad Bartelski (GB) 2.07,52 3. Leonhard Stock (AUT) 2.07,81	1. Conradin Cathomen (CH) 2.09,54 2. Erwin Resch (AUT) 2.09,87 3. Franz Klammer (AUT) 2.10,09	1. Franz Klammer (AUT) 2.08,91 2. Peter Müller (CH) 2.09,93 3. Urs Räber (CH) 2.09,61
18.12.1983 DH	19.12.1983 SG	15.12.1984 DH	14.12.1985 DH
1. Urs Räber (CH) 1.56,80 2. Todd Brooker (CAN) 1.57,41 3. Steve Podborski (CAN) 1.57,79	1. Pirmin Zurbriggen (CH) 1.35,33 2. Martin Hangl (CH) 1.35,76 3. Leonhard Stock (AUT) 1.36,63	1. Helmut Höflehner (AUT) 2.06,82 2. Conradin Cathomen (CH) 2.07,66 3. Peter Wirsberger (AUT) 2.08,25	1. Peter Wirsberger (AUT) 2.04,29 2. Peter Müller (CH) 2.04,82 3. Sepp Wildgruber (DEU) 2.05,28
13.12.1986 DH	12.12.1987 DH	09.12.1988 DH	10.12.1988 DH
1. Rob Boyd (CAN) 2.01,76 2. Michael Mair (ITA) 2.01,90 3. Markus Wasmeier (DEU) 2.01,97	1. Rob Boyd (CAN) 2.02,29 2. Pirmin Zurbriggen (CH) 2.02,50 3. Brian Stemmler (CAN) 2.03,07	1. Peter Müller (CH) 2.00,51 2. Armin Assinger (AUT) 2.00,69 3. Rob Boyd (CAN) 2.00,79	1. Helmut Höflehner (AUT) 2.02,67 2. Patrick Ortlieb (AUT) 2.02,75 3. Peter Müller (CH) 2.03,02
16.12.1989 DH	14.12.1990 DH	15.12.1990 DH	14.12.1991 DH
1. Pirmin Zurbriggen (CH) 2.01,88 2. Franz Heinzer (CH) 2.02,42 3. Kristian Ghedina (ITA) 2.02,43	1. Franz Heinzer (CH) 2.00,21 2. Berni Huber (DEU) 2.00,57 3. Atle Skaardal (NOR) 2.00,64	1. Atle Skaardal (NOR) 2.00,00 2. Rob Boyd (CAN) 2.00,28 3. Luc Alphand (FRA) 2.00,74	1. Franz Heinzer (CH) 2.00,17 2. Leonhard Stock (AUT) 2.00,44 3. Atle Skaardal (NOR) 2.00,58

11.12.1992 DH	12.12.1992 DH	17.12.1993 DH	18.12.1993 DH
1. William Besse (CH) 1.59,49 2. Jan Einar Thorsen (NOR) 2.00,06 3. Patrick Ortlieb (AUT) 2.00,10	1. Leonard Stock (AUT) 2.01,90 2. William Besse (CH) 2.02,24 3. A.J. Kitt (USA) 2.02,26	1. Markus Foser (LIE) 2.08,90 2. Werner Franz (AUT) 2.09,09 3. Marc Girardelli (LUX) 2.09,21	1. Patrick Ortlieb (AUT) 2.04,14 2. Daniel Mahrer (CH) 2.04,55 3. Jean Luc Cretier (FRA) 2.04,66
16.12.1995 DH	20.12.1996 DH	21.12.1996 DH	18.12.1998 DH
1. Patrick Ortlieb (AUT) 2.00,36 2. Xavier Gigandet (CH) 2.00,80 3. Luc Alphand (FRA) 2.00,84	1. Luc Alphand (FRA) 1.53,10 2. Atle Skaardal (NOR) 1.53,25 3. Kristian Ghedina (ITA) 1.53,30	1. Kristian Ghedina (ITA) 2.00,28 2. Luc Alphand (FRA) 2.00,51 3. Josef Strobl (AUT) 2.00,65	1. Lasse Kjus (NOR) 2.02,18 2. Werner Franz (AUT) 2.03,09 3. Hermann Maier (AUT) 2.03,28
19.12.1998 DH	17.12.1999 DH	18.12.1999 DH	14.12.2001 DH
1. Kristian Ghedina (ITA) 2.04,17 2. Lasse Kjus (NOR) 2.04,31 3. Werner Franz (AUT) 2.04,45	1. Kristian Ghedina (ITA) 2.02,99 2. Josef Strobl (AUT) 2.04,34 3. Ed Podivinsky (CAN) 2.04,37	1. Andreas Schifferer (AUT) 2.04,78 2. Kristian Ghedina (ITA) 2.04,89 3. Hermann Maier (AUT) 2.05,00	1. Kristian Ghedina (ITA) 2.01,47 2. Lasse Kjus (NOR) 2.01,63 3. Kurt Sulzenbacher (ITA) 2.02,20
15.12.2001 DH	20.12.2002 SG	21.12.2002 DH	19.12.2003 SG
1. Stefan Eberharter (AUT) 2.01,24 2. Michael Walchhofer (AUT) 2.01,46 3. Kjetil Andre Aamodt (NOR) 2.01,50	1. Didier Defago (CH) 1.38,11 2. Hannes Reichelt (AUT) 1.38,22 3. Marco Buechel (LIE) 1.38,49	1. Antoine Deneriaz (FRA) 1.55,95 2. Michael Walchhofer (AUT) 1.56,17 3. Josef Strobl (AUT) 1.56,26	1. Lasse Kjus (NOR) 1.36,94 2. Stefan Eberharter (AUT) 1.37,04 3. Hermann Maier (AUT) 1.37,42
20.12.2003 DH	17.12.2004 SG	18.12.2004 DH	16.12.2005 SG
1. Antoine Deneriaz (FRA) 1.52,99 2. Michael Walchhofer (AUT) 1.53,88 3. Hans Knauss (AUT) 1.53,91	1. Michael Walchhofer (AUT) 1.31,17 2. Hermann Maier (AUT) 1.31,29 3. Benjamin Raich (AUT) 1.31,47	1. Max Rauffer (GER) 1.50,59 2. Jürg Grünenfelder (CH) 1.50,64 3. Johann Grugger (AUT) 1.50,72	1. Hans Grugger (AUT) 1.37,35 2. Erik Guay (CAN) 1.37,66 3. Ambrosi Hoffmann (SUI) 1.37,67
17.12.2005 DH	15.12.2006 SG	16.12.2006 DH	14.12.2007 SG
1. Marco Buechel (LIE) 1.27,99 2. Michael Walchhofer (AUT) 1.28,01 3. Erik Guay (CAN) 1.28,19	1. Bode Miller (USA) 1.32,35 2. Gruber Christoph (AUT) 1.32,99 3. Kucera John (CAN) 1.33,08	1. Nyman Steven (USA) 1.56,52 2. Cucho Didier (SUI) 1.56,54 3. Strobl Fritz (AUT) 1.56,95	1. Cucho Didier (SUI) 1.36,62 2. Bode Miller (USA) 1.36,64 3. Marco Buechel (LIE) 1.36,66
15.12.2007 DH	19.12.2008 SG	20.12.2008 DH	18.12.2009 SG
1. Michael Walchhofer (AUT) 1.56,70 2. Cucho Didier (SUI) 1.56,88 3. Scott Macartney (USA) 1.57,26	1. Werner Heel (ITA) 1.35,04 2. Didier Defago (SUI) 1.35,47 3. Patrick Jaerbyn (I) 1.35,49	1. Michael Walchhofer (AUT) 1.50,57 2. Bode Miller (SUI) 1.50,95 3. Manuel Osborne (USA) 1.51,11	1. Aksel L. Svindal (NOR) 1.38,35 2. Carlo Janka (SUI) 1.38,47 3. Patrick Staudacher (ITA) 1.38,52
19.12.2009 DH	17.12.2010 SG	18.12.2010 DH	16.12.2011 SG
1. Manuel Osb. Paradis (CAN) 2.01,27 2. Mario Scheiber (AUT) 2.01,40 3. Ambrosi Hoffmann (SUI) 2.01,52 3. Johan Clarey (FRA) 2.01,52	1. Michael Walchhofer (AUT) 1.34,35 2. Keppler Stefan (GER) 1.35,02 3. Guay Erik (CAN) 1.35,16	1. Silvan Zurbriggen (SUI) 1.57,21 2. Romed Baumann (AUT) 1.57,27 3. Didier Cucho (SUI) 1.57,31	1. Beat Feuz (CH) 1.21,51 2. Bode Miller (USA) 1.21,81 3. Kjetil Jansrud (NOR) 1.21,95
14.12.2012 SG	15.12.2012 DH	20.12.2013 SG	21.12.2013 DH
1. Aksel L. Svindal (NOR) 1.36,95 2. Matteo Marsaglia (ITA) 1.38,02 3. Werner Heel (ITA) 1.38,07	1. Steven Nyman (USA) 1.28,82 2. Rok Perko (SLO) 1.29,01 3. Erik Guay (CAN) 1.29,06	1. Aksel L. Svindal (NOR) 1.35,82 2. Jan Hudec (CAN) 1.36,40 3. Adrien Theaux (FRA) 1.36,73	1. Erik Guay (CAN) 1.56,65 2. Kjetil Jansrud (NOR) 1.56,77 3. Johan Clarey (FRA) 1.56,89
19.12.2014 DH	20.12.2014 SG	18.12.2015 SG	19.12.2015 DH
1. Steven Nyman (USA) 1.55,89 2. Kjetil Jansrud (NOR) 1.56,20 3. Dominik Paris (ITA) 1.57,04	1. Kjetil Jansrud (NOR) 1.33,87 2. Dominik Paris (ITA) 1.34,33 3. Hannes Reichelt (AUT) 1.34,41	1. Aksel L. Svindal (NOR) 1.28,12 2. Kjetil Jansrud (NOR) 1.28,46 3. Aleksander A. Kilde (NOR) 1.28,56	1. Aksel L. Svindal (NOR) 1.54,80 2. Guillermo Fayed (FRA) 1.55,23 3. Kjetil Jansrud (NOR) 1.55,26
16.12.2016 SG	17.12.2016 DH	15.12.2017 SG	16.12.2017 DH
1. Kjetil Jansrud (NOR) 1.31,93 2. Aleksander A. Kilde (NOR) 1.31,99 3. Erik Guay (CAN) 1.32,06	1. Max Franz (AUT) 1.56,60 2. Aksel L. Svindal (NOR) 1.56,64 3. Steven Nyman (USA) 1.38,07	1. Josef Ferstl (GER) 1.35,28 2. Max Franz (AUT) 1.35,30 3. Matthias Mayer (AUT) 1.35,38	1. Aksel L. Svindal (NOR) 1.57,00 2. Kjetil Jansrud (NOR) 1.57,59 3. Max Franz (AUT) 1.57,85
14.12.2018 SG	15.12.2018 DH	18.12.2018 DH - WOMEN	19.12.2018 SG - WOMEN
1. Aksel L. Svindal (NOR) 1.28,65 2. Christof Innerhofer (ITA) 1.28,70 3. Kjetil Jansrud (NOR) 1.28,92	1. Aleksander A. Kilde (NOR) 1.56,13 2. Max Franz (AUT) 1.56,99 3. Beat Feuz (SUI) 1.57,05	1. Ilka Stuhec (SLO) 1.22,81 2. Nicol Delago (ITA) 1.22,95 3. Ramona Siebenhofer (AUT) 1.23,32	1. Ilka Stuhec (SLO) 1.31,87 2. Tina Weirather (LIE) 1.31,92 2. Nicole Schmidhofer (AUT) 1.31,92
20.12.2019 SG	18.12.2020 SG	19.12.2020 DH	
1. Vincent Kriechmayr (AUT) 1.13,84 2. Kjetil Jansrud (NOR) 1.13,89 3. Thomas Dressen (GER) 1.14,06	1. Aleksander A. Kilde (NOR) 1.26,29 2. Mauro Caviezel (SUI) 1.26,41 3. Kjetil Jansrud (NOR) 1.26,50	1. Aleksander A. Kilde (NOR) 2.01,45 2. Ryan Cochran-Siegle (USA) 2.01,67 3. Beat Feuz (SUI) 2.01,99	
nicht durchgeführt			
15.12.1973	10.12.1994	20.12.1997	16.12.2000
			17.12.2011
			21.12.2019

WE ARE THE
THRILL
SEEKERS
WE ARE SASLONG



VISIT US AT
SASLONGSHOP.COM



ALONE
WE CAN DO
SO LITTLE...

...TOGETHER
WE CAN DO
SO MUCH *Helen Keller*



Wir bedanken uns bei folgenden Körperschaften und Behörden, welche die Durchführung der FIS-Weltcuprennen Saslong Classic ermöglichen:

- Autonome Provinz Bozen - Südtirol
- Regierungskommissariat, Bozen
- Gemeinden Grödens und Kastelruth
- Arma dei Carabinieri
- Staatspolizei
- Finanzwache
- Tourismusvereine Grödens
- Ski Club Gröden
- Zeitnehmerverband Bozen
- Skischulen Grödens
- Freiwillige Feuerwehren Grödens
- Aiut Alpin Dolomites
- Bergrettungsdienst Gröden
- Weißes Kreuz
- Musikverein Wolkenstein in Gröden



WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN

TITLE SPONSOR



OFFICIAL TIMEKEEPER



INSTITUTIONAL PARTNERS



LOCAL ORGANIZING COMITEE OUTFITTER



OFFICIAL SPONSORS



REGIONAL PARTNERS



CONSORZIO ESERCENTI IMPIANTI A FUNE
VERBAND DER INHABER DER LIFTANLAGEN

EVENT PARTNERS



MEDIA PARTNERS



l'Adige

ALTO ADIGE

TRENTINO



Audi
FIS Ski World Cup

LONGINES



ZGONC

LIQUI
MOLY



ENJOY WORLD CLASS SKIING ACTION IN 2021/2022



infront

A leader in international sports marketing
www.infrontsports.com
Twitter @InfrontSports



RED IS PURE EXCITEMENT

Red is not only our colour, it is our attitude. That's why we proudly support the FIS Ski World Cup 2021/2022 at Val Gardena. We are looking forward to great races and exciting moments.
WWW.GENERALI.AT

WE'RE ALL ABOUT YOU



ZGONC



**First-class expert
advice**

Strict quality checks

**The broadest
selection**

**100% availability
on all products**



unrivalled in Austria

www.zgonc.at

LA BIRRA UFFICIALE DELLO SCI. DAS OFFIZIELLE BIER DES SKISPORTS.



BIRRA
UFFICIALE



 @forstbeer

 /BirraForstBier

LA BIRRA DALL'ALTO ADIGE.

www.forst.it
www.beviresponsabile.it

The Infront logo is displayed in white lowercase letters on a red rectangular background in the top right corner.

Carving the big moments in sport

The passionate team at Infront understands the needs of our partners and offers them tailor-made solutions to create the greatest moments in sport.

With more than 30 years of experience, Infront is one of the few companies that offers everything an event or commercial partner needs. Be it the sale of media rights, TV production, digital content, events, sponsorship, hospitality and consultancy, Infront has developed innovative solutions to ensure the success of almost 200 rights holders around the world.

As the media and marketing partner of most ski and snowboard national associations, Infront is continuously elevating the value and appeal of the FIS World Cup. Our insatiable appetite for innovation and development once again sets us up for another successful season across all FIS disciplines, with an abundance of spectacular moments to satisfy skiing fans globally.

All about sports



infront.sport
@infrontsports

HEAD IST DER NEUE OFFIZIELLE AUSRÜSTER DES SASLONG CLASSIC CLUB



Organisationskomitee Saslong Classic Club

„Passion and Performance“ lautet seit vielen Jahren der Leitspruch der Weltcupveranstalter in Gröden. Um eines der größten Wintersport-Events Italiens mit großer Leidenschaft zu organisieren und dabei als Gastgeber eine herausragende Leistung zu bieten, ist unter anderem bequeme, innovative und modische Bekleidung notwendig. Mit HEAD hat der Saslong Classic Club in dieser Hinsicht einen neuen und höchst professionellen Partner an seiner Seite.

Der Saslong Classic Club richtet seit mehr als 50 Jahren sehr erfolgreich Weltcuprennen im Alpinen Skisport aus, hat 1970

als WM-Ausrichter geblüht und möchte die Titelkämpfe im Jahr 2029 neuerlich nach Gröden holen. HEAD ist einer der führenden Sportausrüster weltweit, der im Skisport und im Tennis zu den Weltmarktführern zählt und zahlreiche Topathleten ausrüstet. Seit wenigen Monaten verbindet den Südtiroler Weltcupveranstalter und den Sportkonzern eine starke Partnerschaft.

Bis zum Ende der Saison 2022/23 stattet HEAD das Grödner Organisationskomitee als offizieller Ausrüster aus. Demnach werden der gesamte Vorstand, die Mitarbeiter und die freiwilligen Helfer beim Weltcup in Gröden einen HEAD-Skianzug als offizielle Uniform tragen. Darüber hinaus sind in den nächsten beiden Jahren mehrere gemeinsame Marketing-Aktionen und Events geplant, die Gröden als Weltcup-Station in seiner besonderen und begeisternden Art festigen sollen.

Von der herausragenden Qualität der neuen HEAD-Kollektion konnten sich der Vorstand und zahlreiche Mitglieder des Saslong Classic Club übrigens bereits Anfang Dezember im Rahmen des offiziellen Fotoshootings am Piz Sella überzeugen. Die Kollektion, die in den derzeit äußerst angesagten Farben schwarz und braun gehalten ist, besteht aus der Jacke REBELS SUN JACKET und der Hose REBELS PANTS, sowie der Unterjacke DOLOMITI JACKET und der Weste REBELS VEST. Der Großteil der Mitarbeiter und Helfer wird die neuen Kleidungsstücke mit großem Stolz beim Weltcup am 17. und 18. Dezember erstmals zur Schau stellen.



Club 5

SKI CLASSICS

RACE CALENDAR 2021-2022



26. - 28.11.2021 **M**
03. - 05.12.2021 **W**
www.lakelouiseworldcup.com

FIS SKI WORLD CUP
LAUBERHORN
WENGEN **W**

14. - 16.01.2022 **M**
www.lauberhorn.ch



11. - 12.12.2021 **W**
www.skiweltcup-stmoritz.ch



HAHNENKAMM
RENNEN KITZBÜHEL

21. - 23.01.2022 **M**
www.hahnenkamm.com



11. - 12.12.2021 **M**
18. - 19.12.2021 **W**
www.valsport.org



CORTINA
FIS SKI WORLD CUP

22. - 23.01.2022 **W**
www.cortinaskiworldcup.com



17. - 18.12.2021 **M**
www.saslong.org



THE NIGHT RACE

25.01.2022 **M**
www.thenightrace.at



19. - 20.12.2021 **M**
www.skiworldcup.it



CRANS MONTANA
AUDI FIS SKI WORLD CUP
Alpine

26. - 27.02.2022 **W**
www.skicm-cransmontana.ch



22.12.2021 **M**
www.3trecompiglio.it



KANDAHAR

29. - 30.01.2022 **W**
26. - 27.02.2022 **M**
www.skiweltcup-garmisch.com



04.01.2022 **W**
05.01.2022 **M**
www.snowqueentrophy.com



WORLD CUP
KVITFJELL

05. - 06.03.2022 **M**
www.worldcupkvitfjell.no



08. - 09.01.2022 **M**
www.weltcup-adelboden.ch



AUDI FIS SKI WORLD CUP

11. - 12.03.2022 **W**
www.worldcupare.com



08. - 09.01.2022 **W**
www.goldenfox.org



POKAL VITRANC
FIS SKI WORLD CUP
KRANJSKA GORA
12. - 13.03.2022

12. - 13.03.2022 **M**
www.pokal-vitranc.com

LET THE SHOW BEGIN

CLUB 5 - THE ASSOCIATION OF THE ORGANIZERS OF THE
LEADING ALPINE SKI RACES FROM ALL OVER THE WORLD!

DIE **SASLONG** IST AUCH IM SOMMER EINEN BESUCH WERT



Aleksander Aamodt Kilde
bei der Prämierung der DOLOMITES Val Gardena Südtirol Ski Trophy

Gröden ist nicht nur in der kalten Jahreszeit ein Juwel, das Tausende Skisportlerinnen und -sportler mit perfekt präparierten Pisten und einer Traumkulisse begeistert. Auch im Sommer kommt man hier, im Herzen der Dolomiten, voll auf seine Kosten. Das attestierten in den vergangenen Monaten Aleksander Aamodt Kilde, Marco Büchel und Aksel Lund Svindal.

Als Gewinner der DOLOMITES Val Gardena Südtirol Ski Trophy ist Aleksander Aamodt Kilde Anfang August 2021 mitten in der Hochsaison im Sommer nach Gröden zurückgekehrt. Um Kil-

„Gröden ist auch
im Sommer
ein Juwel“

des Triumphes aus dem Dezember 2020 gebührend zu würdigen, veranstalteten der Saslong Classic Club und die Grödner Tourismusorganisationen zu seinen Ehren auf der Saslonch Hütte eine stimmige Feier.

Aleksander Aamodt Kilde hatte sich im Dezember 2020 einen Platz in den Geschichtsbüchern der Saslong gesichert. Er hat damals nämlich das Double geholt, sprich Abfahrt und Super-G in einem Jahr auf der Grödner Abfahrts piste gewonnen. Eine Meisterleistung, die Aleksander Aamodt Kilde auch einen Sonderpreis beschert hat: die DOLOMITES Val Gardena Südtirol Ski Trophy. Diese Auszeichnung, die der Saslong Classic Club und die Tourismusorganisationen des Tals stiften, erhält jener Skirennläufer, der in einem Jahr die meisten Weltcup-Punkte bei den Grödner Klassikern sammelt. Kilde hat dies in eindrucksvoller Manier geschafft, denn mehr als 200 Punkte geht nicht.

KILDES GANZ BESONDERE BEZIEHUNG ZU GRÖDEN

Als Preis erhielt Kilde eine Siegerbüste in Lebensgröße aus Holz, einen Siegerscheck in Höhe von 5.000 Euro, sowie einen Kurzurlaub in Gröden. Diesen Kurzurlaub hat der skandinavische Superstar in Wolkenstein verbracht und in dessen

Rahmen wurde auf der Saslonch Hütte die Prämierung vorgenommen. "Es ist sehr schön, wieder hier zu sein". Die Dolomiten sind auch im Sommer ein Traum. Es stimmt, dass ich eine ganz besondere Beziehung zu Gröden habe. Hier fühle ich mich einfach wohl. Warum ich im Winter so schnell bin? Vielleicht liegt es am guten Essen. Ganz sicher kommt uns die ausgezeichnete Schneequalität entgegen und auch die technisch schwierigen Passagen, wie etwa die Sprünge, können wir fast immer sehr gut meistern", sagte Kilde.

Der Norweger, dem in Gröden insgesamt drei Tagessiege zu Buche stehen, will in diesem Winter wieder voll angreifen. Natürlich ist der Weltcup ein Thema, aber auch bei den Olympischen Spielen in Peking möchte Aleksander Aamodt Kilde endlich nach einer Medaille greifen. Denn bei Großereignissen ist der Super-Elch bis dato leer ausgegangen. Das soll sich in China ändern.

DIE SKI-PENSIONÄRE BÜCHEL UND SVINDAL KEHREN AUF DIE SASLONG ZURÜCK

Mitte September waren es dann die ehemaligen Skigrößen Marco Büchel (Liechtenstein) und Aksel Lund Svindal (Norwegen), die Gröden ihre Aufwartung machten. Büchel hat beim Südtiroler Speed-Klassiker im Dezember 2005 die Abfahrt gewonnen. Damals setzte er sich mit dem hauchdünnen Vorsprung von 0,02 Sekunden vor dem Österreicher Michael Walchhofer durch. Svindal stehen auf der Saslong hingegen sieben Triumphe zu Buche, nämlich zwei in der Abfahrt und fünf (!) im Super-G.

Für die ehemaligen Skigrößen ging es Mitte September mit dem E-Bike durch die phantastische Bergwelt der Dolomiten. Büchel wagte sich sogar auf die Zip-Line, die von Peter Runggaldier, einem ehemaligen Konkurrenten des Liechtensteiners, betrieben wird. „Ich bin immer wahnsinnig gerne hier.

Gröden zählt für mich seit meiner Kindheit zu den Klassikern, steht auf einer Ebene mit Wengen oder Kitzbühel. Auf der Saslong gewonnen zu haben, ist für mich nach wie vor etwas ganz Besonderes. Den Rennen 2021 blicke ich bereits voller Vorfreude entgegen“, sagte Büchel, der seit einigen Jahren als TV-Experte für das ZDF arbeitet.

BEGEISTERUNG IN DEN SOZIALEN NETZWERKEN

Svindal hielt sich in Gröden zusammen mit seiner Lebensgefährtin Amalie Luel auf, die als Hürdenläuferin selbst eine Spitzenathletin ist und Norwegen in diesem Sommer bei den Olympischen Spielen in Tokio vertrat. „Gröden war und ist eine meiner Lieblingsabfahrten und ist einer jener Orte, an denen ich mich in den Bergen am liebsten aufhalte“, zeigte sich Aksel Lund Svindal in den sozialen Netzwerken von seinem Abstecher nach Südtirol begeistert.



PERIN
OVER THE ENERGY!
GENERATORS



**RELIABLE
POWER!**

PERIN GENERATORS GROUP

Head Office Susegana (TV) Via Guido Rossa, 7
www.perinGenerators.com

WORK IN PROGRESS...





Quando cerco la *qualità*.

Anche Alex Vinatzer,
giovane sciatore della nazionale
di sci alpino, per essere sempre
al top si affida al marchio
Qualità Alto Adige: prodotti
genuini e di qualità certificata,
pieni di gusto e sapore.

qualita-altoadige.com



Dolomites
Val Gardena



Gherdëina - Val Gardena - Gröden



www.valgardena.it

